

---

**Produktname: C1QBP Kaninchen-Polyclonal-Antikörper****Katalog-Nr.: APRab07724**

Nur für Forschungszwecke.

**Zusammenfassung**

|                      |  |
|----------------------|--|
| <b>Beschreibung</b>  | polyklonaler Kaninchenantikörper   |
| <b>Host</b>          | Kaninchen  |
| <b>Anwendung</b>     | WB,IHC,ICC/IF,ELISA  |
| <b>Reaktivität</b>   | Mensch, Maus, Ratte  |
| <b>Konjugation</b>   | Unkonjugiert   |
| <b>Modifikation</b>  | Unverändert  |
| <b>Isotyp</b>        | IgG  |
| <b>Klonalität</b>    | Polyklonal   |
| <b>Form</b>          | Flüssig  |
| <b>Konzentration</b> | 1 mg/ml  |
| <b>Lagerung</b>      | Aliquotieren und bei -20°C lagern (12 Monate haltbar).Frost/Tau-Zyklen vermeiden.                          |
| <b>Versand</b>       | Eisbeutel  |
| <b>Puffer</b>        | Flüssigkeit in PBS mit 50 % Glycerin, 0,5 % Schutzprotein und 0,02 % Konservierungsmittel vom neuen Typ N. |
| <b>Aufreinigung</b>  | Affinitätsreinigung  |

**Anwendung**

|                              |   |
|------------------------------|---|
| <b>Verdünnungsverhältnis</b> | WB 1:500-1:2000,IHC 1:100-1:300,ICC/IF 1:50-1:200,ELISA 1:20000-1:40000 |
| <b>Molekulargewicht</b>      | 32kDa   |

**Antigen-Informationen**

|                          |   |
|--------------------------|---|
| <b>Genname</b>           | C1QBP<br>C1QBP; GC1QBP; HABP1; SF2P32; Complement component 1 Q subcomponent-binding  |
| <b>Alternative Namen</b> | protein; mitochondrial; GC1q-R protein; Glycoprotein gC1qBP; C1qBP; Hyaluronan-binding protein 1; Mitochondrial matrix protein p32; p33 |
| <b>Gen-ID</b>            | 708.0   |
| <b>SwissProt ID</b>      | Q07021  |
| <b>Immunogen</b>         | Das Antiserum wurde gegen ein synthetisches Peptid, abgeleitet von humanem C1QBP, hergestellt. Aminosäurebereich: 61-110                |

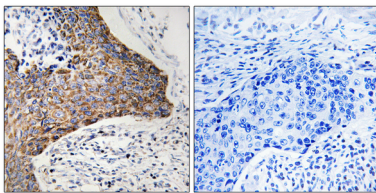
## Hintergrund

Die humane Komplementkomponente C1q assoziiert mit C1r und C1s und bildet so die erste Komponente des Serumkomplementsystems. Das von diesem Gen kodierte Protein bindet an die globulären Köpfe der C1q-Moleküle und hemmt die C1-Aktivierung. Dieses Protein wurde außerdem als p32-Untereinheit des prä-mRNA-Spleißfaktors SF2 sowie als Hyaluronsäure-bindendes Protein identifiziert. [bereitgestellt von RefSeq, Juli 2008], Achtung: Ursprünglich (PubMed:1830244 und PubMed:8262387) wurde angenommen, dass es sich um eine p32-Untereinheit des prä-mRNA-Spleißfaktors SF2 handelt und eine Rolle bei der Verhinderung von Exon-Skipping, der Sicherstellung der Spleißgenauigkeit und der Regulation des alternativen Spleißens spielt. Funktion: Unbekannt. Bindet an die globulären „Köpfe“ von C1Q und hemmt dadurch die C1-Aktivierung. Ähnlichkeit: Gehört zur MAM33-Familie. Untereinheit: Interagiert mit dem Kapsidprotein des Rötelnvirus.

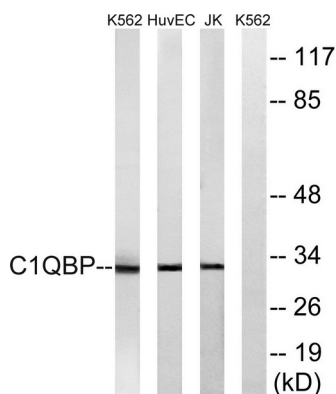
## Forschungsbereich

Epigenetik und nukleäre Signalgebung

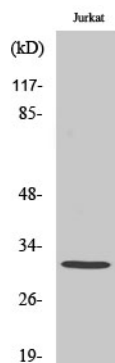
## Bilddaten



Immunhistochemische Analyse von in Paraffin eingebettetem menschlichem Tonsillengewebe unter Verwendung des C1QBP-Antikörpers. Das Bild rechts zeigt eine Blockierung mit dem synthetisierten Peptid.



Western-Blot-Analyse von Lysaten aus Jurkat-, HUVEC- und K562-Zellen unter Verwendung des C1QBP-Antikörpers. Die Spur rechts ist mit dem synthetisierten Peptid blockiert.



Western-Blot-Analyse verschiedener Zellen unter Verwendung des polyklonalen Antikörpers C1QBP in einer Verdünnung von 1:1000

